

o. (mit mik).
an einer männ.
an einer weib.
sche bei ullipa.
Wurzel von
rosea).
er ist solche

ek.
n.
er wartet, CS.

etwas, worauf
wird auf ihn
er, es ist es,
(mit mik).

er ist es, der
(mit mik).
S., er wartet
n.
CS. do.
, er wartet

CS. do., sehr
S., es ist müde
do., auf ihn.
ehrt um, geht
t, kommt zu-
ie.
t zurück und
ückgehen.
in Umkehr,

utteriaropok, t. SS., er fängt eben an zu-
rückzulehren.

ultertarpok, t. SS., er dreht wiederholt
um, geht hin und her, auf und ab.

utilerikarpok, do.

uttersarpok, t. SS., er geht, kommt ellsigt
zurück. [um.

ultipsarpok, t. SS., er lehrt abermals
utitsungārpok, t. SS., er lehrt, geht,
kommt zum letztenmal zurück.

utternikipok, t. SS., er geht, kommt ein
wenig zurück.

utternikinārpok, t. SS. do.

utlerkarpok, t. SS. & CS., er geht,
kommt weit zurück, CS. do., das Ver-
gessene zu holen.

utterkēangavok, j. SS., er ist unentschlos-
sen, ob er so ob. so thun soll ob. nicht.

ulterkēangalungilak, t. SS., er ist fest
entschlossen zu gehen, zu kommen, ob. so
ob. so zu thun.

utterēkut, tik, tit, etwas zum Unterlegen,
Vorstecken, daß eine Sache (Wagen oder
Schlitten) nicht zurückgehe.

utteriarēkut, tik, tit, do.

utterēpok, t. SS., er geht dahin, wohin er
will und läßt sich durch nichts abringen.

ulterēlok, tik, tit, einer, der nicht zurück-
geht, sondern dahin, wo er will.

ullertartipa, t. SS. inus., er läßt ihn, es
oft zurückkommen.

ullerut, tik, tit, die Ursache zum Zurück-
kommen, Zurückgehen.

uttereligiva, j. CS., er hat ihn, es zur
Ursache des Umkehrens, Zurückgehens.

utlimut, zurück, auf die Rückreise, hinter sich.

utteripa, t. SS. inus., er bringt es, ihn
zurück.

utteritsivok, j. SS. do. (mit mik).

utteritauvok, j. SS., es wird zurückge-
bracht, ist zurückgebracht worden.

utteritaukova, j. CS., er läßt es zurück-
kommen, heißt es zurückgebracht werden.

utteritaulipa, t. CS. do.

uttertaulipa, t. CS., er sendet zurück und
läßt es (das Vergessene) holen.

ultertitak, tak, tet, Zurückgegebenes, Ge-
brachtes.

Ullivok, j. SS., es (die Haut) ist faul, so
daß die Haare ab-, losgehen; an einem
Fell, it, beim Menschen, wenn er einen
Schwär gehabt oder sonst geschwollen
gewesen ist und so die Haut abgeht.
utlijok, juk, jut, ein Fell, von dem die
Haare abgefaul sind.

utsak, sük, sel, etwas, was die Haare
gehen läßt, wo dieselben losgesault, ge-
beizt sind, il, ein räudiger Hund ob. sonst
ein Thier, it, ein Mensch, der durch
Krankheit, Geschwüre ic. die Haut ver-
liert; utsalsiak, ak, et, ein schon Ge-
beiztes.

utsauvok, j. SS., es ist so eins, an dem
die Haare, die Haut losgesault ist (ein
Fell, Mensch oder Thier).

ulsautipa, t. CS., er belzt an ihm (dem Fell)
die Haare los.

ulteripa, t. CS., er macht ihm (dem Fell)
die gefaulten Haare ab.

ultiterivok, j. SS. & CS. do. (mit mik),
CS. do., von ihm auch.

Ulluvik, ullovik, vik, vit, die Kopfhaut,
il, die Haut an allen Stellen, wo Haare
wachsen, der Grund der Haare.

uttovillukpok, t. SS., er hat einen schlech-
ten Haargrund, hat Grind, Ausschlag in
den Haaren, il, es ist hier und da etwas
trübe.

uttovillijarpok, t. SS., es ist dünnhärig,
der Grund ist sichtbar (ein Mensch oder
Thier).

uttoviksupok, t. SS. do., ein Mensch
hat dünne Haare.

Uvagut, wir, uns, unser.

uvaguk, wir zwei, wir beide, uns beide,
uns beiden.

uvaptingne (Loc.), bei, an uns, um uns
beiden.